

July Heraldtsbach, den 18. II. 73

An die Redaktion der Zeitschrift „Einsicht“

Ihrer verehrten Herr Fuchs!

Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Mitarbeit bei der Königs-Katholischen Zeitschrift. Ich lese sie schon seit ihrem Bestehen. Alles kann ich zwar nicht immer lesen. Es ist gut, daß so reichhaltig immer wieder zu lesen ist, was so und soviel in unpraktischen eine so große Wandlung mit-
bringt ist. Da die nun schon zweimal im Jahre von Priestern die nach die fl. Messe sein dürfen lesen, gebeten haben, teils ich kann mit:
In 8551 Gremsdorf, über Forchheim (Oberfr.) in der Pfarrkirche, und abendwärts in dem Kloster der Lorenz-jüngeren Brüder. Dort liest der alte, frommstige Pater die fl. Messe ganz wie früher, nur auf Latein. Der jüngere, frommstige Herr Pater Fleischmann liest die fl. Messe sehr andächtig, aber er spricht bei den Handlungsworten, wenn er sie auf Deutsch spricht „Für **Alle**“, und wenn er sie auf Latein spricht „Pro multis“. Eine kann das sehr richtig sein. In der Klosterkirche gibt es keinen Altar. Die Priester lesen die fl. Messe zum Altar gerichtet. Die fl. Kommunion wird nach einem von der Kommunionbank ausgehen. Dem wird gelegentlich haben sollen wie dort hier.

Brief im Stich bei 8551 Adelsdorf, über Forchheim (Oberfr.)

lieft der alte, forsmätige Herr Pfarrer noch
die alte fl. Waffe.

Du bist die brüderlichste Freundin
und Maria grüßt die herzlichste

Margarete Fuly, 8551 Heroldsbach
Ringstr. 23.

kurz geantwortet u.

am Anfangzeiten der genannten
hl. Messen gebeten.

29. 3. 73

Wulff.